

Kunstwerke im künftigen Kaufmannsladen

Montag, 08.02.2021

Eröffnung des Dorfladens in Bliedersdorf im April geplant

Von Sabine Lohmann

Wo ab April Waren des täglichen Bedarfs verkauft werden sollen, ist zurzeit noch Kunst zu entdecken. Im künftigen Dorfladen in Bliedersdorfs Zentrum stellt Karin Quoohs ihre Aquarelle aus.

Wo ab April Waren des täglichen Bedarfs verkauft werden sollen, ist zurzeit noch Kunst zu entdecken. Im künftigen Dorfladen in Bliedersdorfs Zentrum stellt Karin Quoohs ihre Aquarelle aus.

Die Catering-Familie Kaiser aus Bliedersdorf soll in das leerstehende Geschäft in der Hauptstraße, direkt neben dem Hundesalon, einziehen. Bevor es soweit ist, präsentiert die Künstlerin Karin Quoohs ihre Werke im Schaufenster. Das „dunkle Loch“ in der Ladenzeile an der Hauptstraße hatte die alteingesessene Bliedersdorferin gestört. Sie erinnerte sich an eine Schaufenster-Aktion in Harsefeld, bei der örtliche Künstler ihre Werke zeigen konnten, und fragte den Eigentümer Tobias Terne, ob sie das leere Ladenlokal für ihre Bilder nutzen dürfte. Er habe gleich zugesagt, sie dürfe in dem Laden kostenlos ausstellen, freut sie sich.



Noch bis März präsentiert die Bliedersdorferin Karin Quoohs ihre Aquarelle im Schaufenster.

Ende November zogen die Aquarelle ein. Wieviele es genau seien, könne sie gar nicht sagen, sagt die Künstlerin, 40 bis 50 Bilder seien es bestimmt. „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ hat sie die Ausstellung genannt. Die Bilder im Nebfenster hat sie schon einmal ausgetauscht: Statt Tiere sind hier nun „Menschenbilder“ zu sehen.

Es ist ihre erste Ausstellung

Die ungewöhnliche Ausstellung im Schaufenster ist ihre erste eigene Ausstellung. Seit sieben Jahren malt sie. Vor ihrem Ruhestand habe sie dazu keine Zeit gehabt, doch sei es schon immer ihr Wunsch gewesen, sagt die 70-Jährige, die früher im Einzelhandel beschäftigt war und 40 Jahre bei Mohr in Dollern gearbeitet hat.

Karin Quoohs erzählt von der Begegnung mit einer Frau, die mit 65 Jahren angefangen hatte, Landschaftsbilder zu malen. Das habe sie fasziniert. Und sie habe sich gesagt: „Das ist das Erste, was ich im Ruhestand machen werde.“ Sie belegte Kurse an der Malschule, der Volkshochschule und bei der Awo in Buxtehude und nahm teil an Workshops im Atelier von Siegfried Krön in der Malstedter Mühle in Deinstedt. Zusammen mit zwei Künstler-Kolleginnen stellte sie zum ersten Mal im Zigarrenmacherhaus in Jork aus. Auch im Schaufenster der Awo waren ihre Bilder zeitweise zu sehen.



Noch bis März präsentiert die Bliedersdorferin Karin Quoohs ihre Aquarelle im Schaufenster.

„Ich male alles, was mir gefällt“, sagt Karin Quoohs. Sie probiert verschiedene Aquarelltechniken, malt Landschaften, aber keine bestimmten, gern Bäume und Blumen – und viel Wasser und das Meer, denn sie sei eine begeisterte Urlauberin an der Nord- und Ostsee. Ihr Mann unterstütze sie, sei ihr bester Kritiker. Und ihre beiden Söhne freuten sich,

„dass Mutter so ausgeglichen ist“, sagt die Künstlerin schmunzelnd. Durch das Malen sei sie „total entspannt“ – das sei „die beste Entspannungstechnik, mehr noch als Yoga“.

Auf der Visitenkarte im Schaufenster stehen ihre Kontaktdaten: karin.quoohs@gmail.com und 0 41 63/ 26 64. So können Interessierte Kontakt aufnehmen. Sie habe schon viele positive Rückmeldungen bekommen, erzählt sie. Doch – und das ist ihr wichtig: Sie nutze die leeren Räume nicht als Verkaufsraum, es sei eine reine Ausstellung. Natürlich freue sie sich, wenn sich jemand in ein Bild verliebt, doch ihr Hauptanliegen sei es, Schönes in der dunklen Jahreszeit und tristen Corona-Zeit zu zeigen. Mit der Ausstellung will sie den Menschen helfen, durch den Winter zu kommen, ihren Alltag bunter und fröhlicher machen.

Genehmigung für Tante-Emma-Laden steht aus

Eigentümer Terne begrüßt, dass sein leeres Geschäft genutzt wird, bis es als Tante-Emma-Laden vermietet werden kann. „Im April soll es losgehen“, sagt er auf Nachfrage. Gewartet wird nur noch darauf, dass der im Zuge der Dorfentwicklung „NoBlie“ gestellte Förderantrag genehmigt wird. Das Projekt „Nahversorgung Dorfregion – Dorfladen Bliedersdorf“ hat in der Dorfentwicklung höchste Priorität. Denn seit der Schließung des Supermarktes 2017 fehlt hier ein Nahversorger als Dorfmittelpunkt.

Wie mehrfach berichtet, wurde das Gebäude, in dem sich früher Augustins Kaufmannsladen befand, abgerissen; auf dem Gelände sind Wohnhäuser geplant. Seither ist der ehemalige Schlecker-Markt als Alternativstandort im Gespräch. Im Juni 2018 scheiterte der von Kiosk-Betreiber Rolf Michel geplante Dorfladen am Veto von Hans-Hinrich Schulz. Im Namen der Hamburger Immobiliengesellschaft ZK-Grundbesitz hatte der Bliedersdorfer Unternehmer überraschend den bestehenden Mietvertrag platzen lassen. Als der Laden zum Kauf stand, hat ihn Tobias Terne, Unternehmer, CDU-Ratsherr, Bürgermeister und Gemeindedirektor, für die Dorfgemeinschaft gesichert.